

Anmerkungen

- [1] Differenzierte Informationen enthält die Studie von B. Selle und R. Werner: Verteilung der Auszubildenden auf die Wirtschaftszweige, Berlin 1977, basierend auf Datenmaterial aus der Volks- und Berufszählung 1970. Eine Wirtschaftszweiganalyse der Ausbildungsbetriebe ist enthalten in H. Hofbauer: Berufsverlauf nach Abschluß der betrieblichen Berufsausbildung (MittAB 3/83), basierend auf Daten der Beschäftigtenstatistik 1975.
- [2] Weitere Untersuchungen zur Verteilung von Auszubildenden auf Wirtschaftszweige (z. B. zu Metallberufen) sind in Vorbereitung.

- [3] Vgl. Selle, B., und Werner, R.: Verteilung der Auszubildenden auf die Wirtschaftszweige. Berlin 1977. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß bei der Volks- und Berufszählung 1970 die Wirtschaftszweig-Zuordnung von den Befragten vorgenommen wurde, während die Beschäftigtenstatistik auf Meldungen von Betrieben basiert.
- [4] Ermann, K., Leupoldt, R.: Arbeitsmarktstatistische Zahlen in Zeitreihenform. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Heft 3.1, 1981.
- [5] Zum Berechnungsverfahren vgl.: B. Selle, R. Werner, a.a.O. S. 32.

UMSCHAU

Eberhard Jobst

BLK-Empfehlung zu „Ausbildungsmöglichkeiten für Hochschulberechtigte in der beruflichen Bildung“

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) hat am 24. September 1984 eine Empfehlung zum Thema „Ausbildungsmöglichkeiten für Hochschulberechtigte in der beruflichen Bildung“ verabschiedet.

Immer mehr Hochschulberechtigte zeigen ein Interesse an einer beruflichen Ausbildung außerhalb der Hochschulen. Sie suchen vor allem Ausbildungsplätze im dualen System, in Sonderausbildungsgängen der Wirtschaft, in Berufsakademien und in beruf-

lichen Schulen. In diesem Herbst werden voraussichtlich ca. 75 000 Hochschulberechtigte eine betriebliche Ausbildung nachfragen. Die BLK hatte in der letzten Zeit bereits mehrfach auf die Notwendigkeit eines verstärkten Angebots in diesem Bereich hingewiesen. Auf der Grundlage eines detaillierten Berichts hat sie eine Reihe von konkreten Maßnahmenvorschlägen erarbeitet. Angesichts der Vielzahl der bereits bestehenden Möglichkeiten mit unterschiedlichen Ausprägungsformen in den einzelnen

Ländern steht die Weiterentwicklung dieser Angebote im Vordergrund der Empfehlung:

- Verbesserung der Beratung und Information über
 - o die gesamte Breite der beruflichen Aus- und Fortbildungsangebote außerhalb der Hochschulen, insbesondere mit regionalem Bezug,
 - o Beschäftigungschancen von Fachkräften mit und ohne Hochschulabschluß,
- bedarfsgerechte Ausweitung von Sonderausbildungsgängen der Wirtschaft,
- Verkürzung der Ausbildung oder Verbreiterung der Berufsqualifikation durch entsprechende Gestaltung des Berufsschulunterrichts,

- Weiterentwicklung der Ausbildungsordnungen entsprechend dem technischen und sozialen Wandel, wobei besondere Ausbildungsordnungen für Hochschulberechtigte nicht erlassen werden sollen,
- Ausbau der Weiterbildungsangebote.

Nach Auffassung der BLK kann die steigende Nachfrage von Hochschulberechtigten nach beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten außerhalb der Hochschulen auch zu einer Verminderung der erwarteten Spitzenbelastung im Hochschulbereich führen.

Die Empfehlung der BLK wurde den Regierungschefs des Bundes und der Länder zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt.

Deutsches Institut für Fernstudien

DIFF-Fernstudienangebot zum Thema „Berufswahlvorbereitung“

Neben und mit vielen anderen Ratgebern und Helfern hat auch die Schule die unbestreitbare Aufgabe, Jugendliche auf ihren ebenso chancen- wie risikoreichen Übergang von der Schule in das Arbeitsleben vorzubereiten. Besonderes Gewicht erhält diese Aufgabe in Zeiten großer Schwierigkeiten auf dem Ausbildungsstellen- und Arbeitsmarkt.

Diese Aufgabe der Berufswahlvorbereitung junger Menschen kann die Schule nur bewältigen, wenn Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit haben, das für berufswahlvorbereitenden Unterricht notwendige Wissen und didaktische Können zu erwerben bzw. ständig auf neuestem Stand zu halten.

Ausgehend von diesen Überlegungen hat jetzt das Deutsche Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen (DIFF) im Rahmen seines vielfältigen Angebots an Fernstudienmaterialien, die insbesondere zur Lehrerfort- und -weiterbildung erstellt werden, Studienbriefe zum Thema „Berufswahlvorbereitung“ entwickelt.

Diese Fernstudienmaterialien sind einsetzbar in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrern allgemeinbildender Schulen, speziell in den Unterrichtsbereichen Arbeitslehre, Arbeit/Wirtschaft/Technik, Politische Bildung, Geschichte, Deutsch und anderen einschlägigen Fächern. Ferner wendet sich das Studienmaterial an Lehrer in den Berufsgrundbildungskursen und im Berufsvorbereitungsjahr, aber auch an Lehrer in Teilzeit- und Vollzeitschulen des beruflichen Schulwesens für bestimmte Aspekte der Berufsvorbereitung ihrer Schüler. Im weiteren Sinne wenden sich die Studienbriefe auch an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Zweige, Fächer und Lernbereiche des Schulwesens, denn sie alle tragen direkt oder indirekt zur Berufswahlvorbereitung bei und sollten deshalb so orientiert sein, daß sie ihren Unterricht gezielt für die Berufswahlvorbereitung ihrer Schüler einsetzen können.

Das gesamte Studienbrief-Paket besteht aus acht Studienbriefen (geplant ist eine neunte Einheit), die (im Sinne des Fernstudiums als eines angeleiteten Selbststudiums) auch im Blick auf mögliche Präsenzphasen konzipiert sind.

Der Aufbau des Materialangebots spiegelt das Bemühen wider, den Lehrerinnen und Lehrern gleichgewichtig sowohl

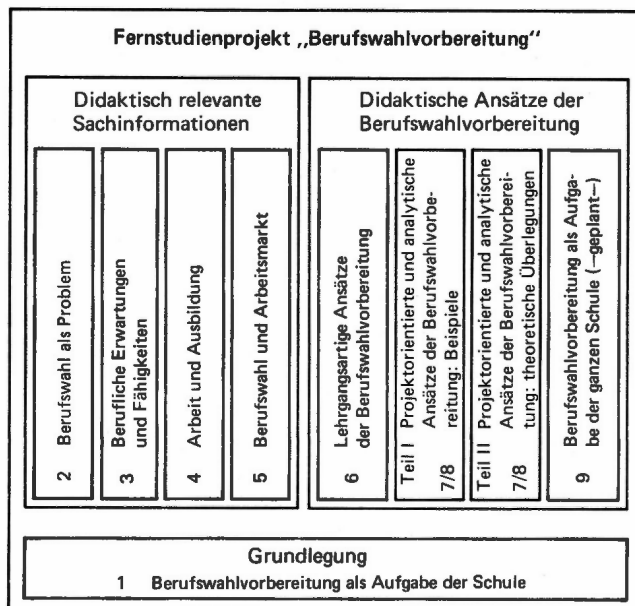
- **didaktisch relevante Sachinformationen** über die wichtigsten Aspekte des (neuen) Unterrichtsgegenstands, über den Stand seiner Erforschung und seiner Interpretation im Lichte repräsentativer Theorien
- als auch
- **didaktische Ansätze** für die Lösung charakteristischer Aufgaben eines berufswahlvorbereitenden Unterrichts, mit Anre-

gungen zum methodischen Vorgehen und zur medialen Stützung der Unterrichtsarbeit mit den Schülern in diesem Feld zur Verfügung zu stellen.

Den Studienbriefen zu diesen beiden Bereichen ist eine **Grundlegung** vorangestellt, die in die Thematik des Projekts einführt, den Weg seiner Entstehung nachzeichnet und seine wissenschaftlichen und didaktischen Positionen offenlegt.

Aus folgender Übersicht werden der Aufbau des Projekts und die Themen der neun Studienbriefe ersichtlich:

Übersicht über die PROJEKTSTRUKTUR



Institutionen (Hochschulen, Lehrerseminare, Lehrerfortbildungseinrichtungen, Schulkollegien, Fachkonferenzen usw.), die an dem Einsatz der Fernstudienmaterialien interessiert sind, sowie Einzelinteressenten wenden sich bitte an das Deutsche Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen (DIFF), Wöhrdstraße 8, 7400 Tübingen. Von dort sind nähere Informationen, auch zu den Bezugsmöglichkeiten und Kosten der Materialien, zu erhalten.